



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



1719 - 2019

300 JAHRE STADTRECHTE IN RAVENSBERG
ACHT STÄDTE UND IHRE GESCHICHTE



Ausstellung

Konzeption und Redaktion: Dr. Rolf Westheider, Stadtarchiv Borgholzhausen
Wissenschaftliche Beratung: Sebastian Schröder M.A., Institut für vergleichende Städtegeschichte, Münster

300 Jahre
gemeinsame
Geschichte

1719 wurden die früheren Dörfer, Flecken oder Weichbilder Borgholzhausen, Bünde, Enger, Halle (Westf.), Preußisch Oldendorf, Vermold, Vlotho und Werther (Westf.) durch den preußischen König Friedrich Wilhelm I. zu Städten erhoben. Die Ausstellung schildert die Ausgangslage und beschreibt die Auswirkungen und Folgen der Stadtrechtsverleihungen und der gleichzeitig durchgeführten Steuerreform. Sie skizziert auch die unterschiedlichen Entwicklungen, die die neuen Städte fortan nahmen. Erstmals widmet sich eine Ausstellung dieser Zeit, der gemeinsamen Geschichte der Orte im Ravensberger Land und den unterschiedlichen historischen Profilen der heutigen Städte in den Kreisen Gütersloh, Herford und Minden-Lübbecke.

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung am

**Sonntag, 30. Juni 2019,
um 11.15 Uhr**

im Rathaus der Stadt Borgholzhausen,
Schulstraße 5, 33829 Borgholzhausen,
sind Sie und Ihre Begleitung herzlich eingeladen.

Begrüßung

Bürgermeister Dirk Speckmann

Einführung in die Ausstellung

Dr. Rolf Westheider

**Vortrag von Sebastian Schröder M.A.,
Institut für vergleichende Städte-
geschichte, Münster**

„Des Königs neue Stadt: Borgholzhausen in
der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts“

Ausklang mit Umtrunk